

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Sakarat Difenakill Wax

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2012-0047

R4BP 3-Referenznummer: BE-0001862-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	15
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	17
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	17
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	18
6. Sonstige Informationen	18

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Sakarar Difenakill Wax
Sakarar D wax

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Killgerm GmbH
	Anschrift	Bussardweg 16 41468 Neuss Dusseldorf Deutschland
Zulassungsnummer	BE2012-0047	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0001862-0000	
Datum der Zulassung	24/04/2012	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Killgerm Chemicals Limited
Anschrift des Herstellers	115 Wakefield Road WF5 9AR Ossett, West Yorkshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	115 Wakefield Road WF5 9AR Ossett, West Yorkshire Vereinigtes Königreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	26 - Difenacoum
Name des Herstellers	BASF Agro B.V., Arnhem (NL) - Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Vertellus Specialties UK Limited, Lower Road, Halebank WA8 8NS Widnes Vereinigtes Königreich

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-07-5	259-978-4	0,005

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>Kann die Organe schädigen (blut) bei längerer oder wiederholter Exposition .</p>
Sicherheitshinweise	<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.</p> <p>Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p>

Behälter gemäß nationalen / regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse und/oder Ratten - reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: black rat or roof rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Abgedeckte und geschützte Köderpunkte.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt Ratten : a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Mäuse: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt Ratten : a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt

	<p>b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt</p> <p>c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg</p> <p>- 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg</p> <p>- 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<ul style="list-style-type: none"> - Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen. - Wenn möglich, wird empfohlen, das behandelte Bereich spätestens alle vier Wochen erneut zu besuchen, um eine Selektion einer resistenten Population zu verhindern. - [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
--

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

<ul style="list-style-type: none"> - Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren. - Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen. - Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen. - Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden. - Die permanente Bereitstellung von Ködern ist auf Gebiete mit einem hohen Risiko einer erneuten Invasion beschränkt, wenn sich andere Kontrollmethoden als unzureichend erwiesen haben. - Die Strategie der permanenten Bereitstellung des Köders sollte im Rahmen der integrierten Bekämpfung und der Risikobewertung eines Neubefalls regelmäßig überprüft werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Mäuse und/oder Ratten - reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Außenbereich (um Gebäude)

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Adults and Juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adults and Juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Black rats and roof rat Entwicklungsstadium: Adults and Juveniles
Anwendungsbereich	Außenbereiche um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Abgedeckte und geschützte Köderpunkte.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt;

Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt Ratten : a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen
 Verdünnung (%):
 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
 Mäuse:
 a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt
 b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt
 c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt
 Ratten :
 a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt
 b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt
 c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg

- 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg

- 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
- Bei der Verwendung im Außenbereich müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Orten aufgestellt werden, um die Exposition von Nichtzielarten zu minimieren.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauten oder -löcher).

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Ratten - reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Offenes Gelände & Mülldeponien

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: black rat or roof rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles

Anwendungsbereich	Außenbereiche Offenes Gelände Mülldeponien
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Abgedeckte und geschützte Köderpunkte.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg - 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg - 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
- Bei der Verwendung im Außenbereich müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Orten aufgestellt werden, um die Exposition von Nichtzielarten zu minimieren.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher).

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Hausmäuse - berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Adults and juveniles
Anwendungsbereich	Innen-
	Methode: Anwendung als Köder

Anwendungsmethode(n)	Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg - 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg - 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
 - [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Ratten - berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: black rat or roof rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen

	<p>Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg</p> <p>- 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg</p> <p>- 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg</p>

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Mäuse und/oder Ratten - berufsmäßige Verwender - Außenbereich (um Gebäude)

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: black rat or roof rat Entwicklungsstadium: Adults and juveniles
Anwendungsbereich	Außenbereiche um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt Ratten : a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Mäuse: a) 1 - 2 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt b) 1 Tray (80 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 12 – 20 Meter von einander entfernt c) Kartuschenpistole: 2 bis 5 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 2 bis 5 g Köder pro Köderpunkt auftragen; 2 bis 5 Meter von einander entfernt

	<p>Ratten :</p> <p>a) 4 – 12 Beutel (15 oder 30 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 1 – 2 Meter von einander entfernt</p> <p>b) 1 – 2 Trays (80 oder 160 g Köder) pro Köderpunkt; Köderpunkte 5 – 10 Meter von einander entfernt</p> <p>c) Kartuschenpistole: 4 bis 8 x 15 cm (Länge) x 1 cm (Durchmesser) entsprechend 50 bis 100 g Köder pro Köderpunkt auftragen</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>- 80 g oder 160 g Köder in einem Tray aus Polyethylen, Polystyrol oder PVC mit einem heißgesiegelten Deckel aus Polyethylen, Polystyrol, PVC oder Papier. Die Trays werden in einer versiegelten Kartonschachtel – 3 bis 4 kg</p> <p>- 15 oder 30 g Köder in einer geschweißten Folie aus Polyethylen, Polypropylen, Papier/Polyethylen oder Papier/Polyethylen Folieneinlagen. Beutel in versiegelten oder festgebundenen inneren Polyethylen-Beutelauslagen aus Kunststoff oder Polyethylen-Kunststoffbehältern mit Schnappverschluss oder aus Karton mit fest verschlossenen Deckel – 3 kg bis 5 kg</p> <p>- 0,3 kg Köder in einer HDPE Kartusche für Anwendung mit einer Kartuschenpistole – 3 kg</p>

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
 - Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
 - Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
 - Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
 - Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
 - Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
 - Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
 - Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
 - Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
 - Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
 - Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
 - Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
 - Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.
 - Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
 - Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Verwenden Sie geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN374) und einen Spatel für die Arbeit nach der Anwendung (Reinigung / Entfernung des Köders).
- Köder in Sachets: [Für nicht entleerbare Sachets - Sachets nicht öffnen!].

Berufsmäßige Verwender

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
 - Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
 - Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
 - Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
 - Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
 - Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
 - Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
 - Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
 - Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
 - Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
 - Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
 - Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
 - Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
 - Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.
- Verwenden Sie geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN374) und einen Spatel für die Arbeit nach der Anwendung (Reinigung / Entfernung des Köders).
- Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist.
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

Berufsmäßige Verwender

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. mindestens zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen. [Geben Sie gegebenenfalls an, wie oft die Kontrollen durchgeführt werden oder wie sie täglich durchgeführt werden sollten].
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass: das Produkt nicht für Verbraucher erhältlich sein soll (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.
- Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen (Tel. 070/245 245)“.
- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.
- Haltbarkeit: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.